

Um Motorradlärm entgegenzuwirken

COESFELD. Als beim Kreis Coesfeld die Idee aufkam, eine Aktion gegen Motorradlärm ins Leben zu rufen, wurde dieser Auftrag an die Schülerinnen und Schüler der Pictur AG weitergegeben. Während eines Termins ließen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Polizeidirektor Thomas Eder, Kreisdirektor Dr. Linus Tepe und Abteilungsleiter Stephan-Matthias Hoffmann das Projekt noch einmal Revue passieren. Eder bewunderte und lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler und die entstandene Kampagne. Tepe und Hoffmann bedankten sich abschließend noch einmal bei den Mitgliedern und den beiden Lehrerinnen der Pictur AG.

Die AG nimmt Aufträge von Non-Profit-Kunden im Kreis Coesfeld an und gestaltet verschiedenste Medien für ihre Auftraggeber. Die Schüler können so Erfahrungen im gestalterischen Bereich erlangen und sich mit Kundinnen und Kunden austauschen, teilt der Kreis Coesfeld mit. Viele wollen später in einem gestalterischen Beruf arbeiten und lernen so Aufträge aus der Praxis kennen.

Betreut wurde das Projekt seitens des Kreises Coesfeld von Stephan-Matthias Hoffmann, Leiter des Straßen-



Die Schüler der Pictur AG ließen das Projekt noch einmal mit Polizeidirektor Thomas Eder (l.), Straßenverkehrsamtsleiter Stephan-Matthias Hoffmann (4.v.l.), Kreisdirektor Dr. Linus Tepe (2.v.r.) und ihrer Lehrerin Sarah Feldmann (r.) Revue passieren.

Foto: Kreis Coesfeld/Tobias Welke

verkehrsamtes. Dieser ließ der Pictur nach einem ersten Kundenbriefing bei der Gestaltung viel Freiraum. Weder Motive noch das Medium wurden vom Kreis Coesfeld vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Kreativität bei diesem Auftrag voll ausschöpfen. Laut Lehrerin Sarah Feldmann, die Pictur mit ihrer Kollegin Stephanie Kumpf

ins Leben gerufen hat, arbeiteten sie selbstständig an den Projekten. Die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit im Team sei bewundernswert gewesen. Die Schülerinnen und Schüler beschrieben ebenfalls eine tolle Atmosphäre innerhalb der Gruppe und einen sehr offenen, kreativen Austausch. Dadurch kämen tolle Ideen zustande.

Um herauszufinden, was die Zielgruppe ansprechen könnte, startete die Gruppe eine digitale Umfrage. Es wurde viel mit Kreativmethoden gearbeitet, um ein passendes Medium mit passenden Motiven auszuwählen, welches auch entsprechend Wirkung bei den Motorradfahrern erzielt. Den Schülern war es wichtig, den Umweltaspekt in ihrer Akti-

on zu berücksichtigen. Einprägsame Motive sollen den Motorradfahrenden die positiven Auswirkungen einer rücksichtsvollen Fahrweise für Umwelt und Tiere aufzeigen. Insgesamt sind durch die Arbeit der Schülerinnen und Schüler sieben Motive entstanden, die Aufmerksamkeit schaffen und ein Blickfang im Straßenverkehr sind. | Kreis Coesfeld